

**Vorlage  
für die Sitzung  
der städtischen Deputation  
für Sport  
am 30. April 2019**

**Bericht Zustand Sportanlage Universität  
Berichtsbitte der CDU zum Zustand der Unisportanlagen vom 01.03.2019**

**A. Problem**

Die CDU hat am 01.03.2019 um einen Sachstandsbericht zum Zustand der Universitätssportanlagen vor dem Hintergrund gebeten:

*„dass die Uni Sporthallen in einem derart schlechten Zustand sein sollen, dass die Schließung unmittelbar droht, wie es jüngst im Sportausschuss des Horn-Leher Beirates verkündet wurde. Gerade vor dem Hintergrund, dass am 27.02.2019 in der Bremischen Bürgerschaft im Rahmen des Wissenschaftsplans 2025 beschlossen worden ist, dass der Studiengang Sport in Bremen wiederaufgenommen werden soll, müsste sichergestellt sein, dass dafür auch ausreichend Kapazitäten vorhanden sind. Auch hinsichtlich des bereits bestehenden Engpasses bei den Sporthallen sowohl für Vereins-, als auch für Schulsportunterricht, würde ein Wegfall der Uni-Sporthallen eine Katastrophe bedeuten, insbesondere für die acht Schulen, die ihren Schulsport an der Uni betreiben.“*

**B. Lösung**

Es wird auf die Anlagen verwiesen, die dem Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit aufgrund einer Berichtsbitte ebenfalls vorgelegt wurden (Anlagen 1 und 2). Ergänzend wird der Deputation die Antwort des Senats auf eine Frage in der Fragestunde zu den Sportanlagen der Universität zur Kenntnis vorgelegt (Anlage 3).

Der Kanzler der Universität Bremen, Herr Dr. Mehrstens, sowie Herr Schütte-Thuy von der Senatorin für Wissenschaft, Verbraucherschutz und Gesundheit werden ergänzend dazu berichten.

**C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

**D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung**

Keine.

Die Sportanlagen werden sowohl von weiblichen wie auch männlichen Sportlern genutzt. Die Nutzung im Rahmen des Sportunterrichts der Stadt Bremen verteilt sich nahezu gleichmäßig auf Schülerinnen und Schüler. Zahlen zur Nutzung durch den Verein für Hochschulsport liegen nicht vor. Im Landessportbund sind mehr männliche als weibliche Mitglieder organisiert. Eine

dezidierte Unterscheidung in männliche und weibliche Sportler ist somit abschließend nicht darzustellen.

#### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Keine

#### **F. Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **Anlagen:**

1. Bericht zum Zustand der Sportanlagen
2. Belegungsplan der Universitätssportanlagen
3. Beantwortung der FdF der Bremischen Bürgerschaft zum Zustand der Sportanlagen der Universität

## DER KANZLER

**Dr. Martin Mehrrens**

Bibliothekstraße  
VWG, Raum 2140  
28359 Bremen

Telefon (0421) 218-60100  
Fax (0421) 218-60235  
www [www.uni-bremen.de](http://www.uni-bremen.de)

**Sekretariat:**  
Bettina Döring  
Telefon (0421) 218-60101  
Fax (0421) 218-98-60101  
eMail [sekrkanz@uni-bremen.de](mailto:sekrkanz@uni-bremen.de)

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum:

### **Bericht zur Nutzung, zu den Betriebskosten, zum baulichen Zustand und zum Sanierungsbedarf der Sportanlagen der Universität Bremen**

Bez.: Berichtsbitte des WMDI vom 6. März 2019 und Anfrage der Abgeordneten Rosenkötter aus der Bremer Bürgerschaft

Der folgende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1. Struktur der Sportanlagen der Universität Bremen
2. Nutzung/Nutzergruppen der Sportanlagen der Universität Bremen
3. Betriebskosten und Refinanzierung des Betriebes der Sportanlagen der Universität
4. Baulicher Zustand und Sanierungsnotwendigkeit der Sportanlagen der Universität

Zu 1.:

Die Universität verfügt über

- 3 Sporthallen im Zentralbereich,
- 1 Turnhalle,
- 1 Gymnastikhalle
- 1 Sporthalle an der Grazer Straße
- 2 Hallen für die Rhythmische Sportgymnastik (Bundesstützpunkt)
- 1 Ballettsaal
- 2 Rasenplätze
- 1 Platz mit Kunststoffboden
- 1 Beachanlage
- 4 Tennisplätze

Zusätzlich werden für den Schul- und Vereinssport 1 Unibad mit 50meter-Bahn und 1 Studiobad zur Verfügung gestellt. Diese werden in diesem Bericht nicht erfasst.

Zu 2.:

Die Nutzung dieser Sportanlagen ist im Einzelnen den anliegenden Belegungsplänen zu entnehmen (vergl. ANLAGE).

**Die Sporthallen** im Zentralbereich und die Halle Horn werden während der üblichen wöchentlichen Schulstunden von 8:00 Uhr vormittags bis ca. 16:00 Uhr nachmittags von Bremer Schulen für den Schulsport genutzt. Während dieser Zeit sind die universitären Sporthallen nahezu vollständig für den Schulsport in Nutzung.

Diese Sporthallen werden an einzelnen Wochentagen weiter in dem Zeitfenster von 8:00 – 16:00 Uhr vom Zoll und von der Polizei genutzt.

Am Nachmittag ab 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr werden die Sporthallen für den Vereinssport und für den Verein für Hochschulsport genutzt. **Die Sporthallen sind wochentags von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr nahezu vollständig ausgebucht.**

An den Wochenenden (Samstags und Sonntags) sind die Halle Horn und die beiden Hallen der rhythmischen Sportgymnastik von Sportvereinen und vom Bundesstützpunkt RSG belegt.

**Die beiden Rasenplätze** sind ebenfalls wochentags von Montag bis Freitag von Schulen von 8:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr für den Schulsport belegt.

Ab 16:00 Uhr werden die beiden Rasenplätze bis 22:00 Uhr durchgängig für den Vereinssport und für den Verein für Hochschulsport genutzt.

Der **Kunststoffplatz und die Beachanlage** werden vormittags für den Schulsport und nachmittags für den Vereinssport genutzt.

Die **Tennisplätze** werden ausschließlich vom Verein für Hochschulsport genutzt.

**Die Universität Bremen nutzt die Sportanlagen inkl. Unibad, die insgesamt Belegungszeiten von tägl. 350 Std. (wöchentl. 1.750 Std.) aufweisen, nur in einer RSG-Halle für zwei Lehrveranstaltungen in den Gesundheitswissenschaften jeweils 2 x 2 Std, das sind ca. 0,2 Prozent der gesamten Belegungszeiten.**

Zu 3.:

**Die laufenden Betriebskosten** für die Sportanlagen der Universität ohne Uni-Bad betragen zzt. 566 Tsd. € für Strom, Wasser, Klimatisierung, Reinigung und Gebäudebetreuung durch die Gebäudebetriebstechnik.

Hinzu kommen rd. 150 Tsd. €, die als Entgelt für die Anlagenbewirtschaftung von der Universität an den Verein für Hochschulsport gezahlt werden. Dies ist die Erstattung von Aufwendungen des Sportanlagenbelegungsmanagement, für Bereitstellung mobiler Sportgeräte für den Schul- und Vereinssport und für 1 Sportwart, der regelhaft von den Schulen genutzt wird.

**Insgesamt kostet der Betrieb der Sportanlagen der Universität (ohne Betriebskosten des Unibades – hierfür wendet die Universität jährlich weitere 550 Tsd. € auf) jährlich rd. 716 Tsd. €.**

Die Schulen und Vereine zahlen auf der Grundlage der geltenden Entgeltordnung für die Nutzung der universitären Sportanlagen (vergl. ANLAGE) jährlich rd. 229 Tsd. €, so dass rd. 487 Tsd. € an laufenden Betriebskosten allein von der Universität getragen werden.

Diese knapp 500 Tsd. € werden laufend zu Lasten der Ausstattung der universitären Lehre finanziert und führen regelhaft zu einer Verschlechterung der Lehrausstattung der Universität. Hier hinzuzurechnen sind weitere 400 Tsd. € an laufenden nicht refinanzierten Betriebskosten des Unibades, so **dass die Universität jährlich nach Abzug der Nutzungsentgelte ca. 900 Tsd. € für den Betrieb der Sportanlagen zu Lasten der universitären Lehre aufwenden muss.**

Zu 4.:

Die gesamte Gebäudesubstanz des Sportbereiches ist nach 40 jähriger Nutzungsdauer ohne eine regelhafte Bauunterhaltung in erheblichem Maße kernsanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr dem notwendigen und geforderten baulichen und energetischen Standard sowie den technischen Vorschriften.

Hierbei sind insbesondere die Anforderungen an die der Nutzung entsprechenden Betriebssicherheit und deren gesetzlichen Vorschriften zu nennen. So kommt es u.a. in den Sporthallen zu Unfallgefährdungen (z.B. Stolpergefahr durch einen unkontrollierten Einbruch des Schwingungsbodens oder durch eine partielle Ablösung des PVC-Bodens) für die Sportler. Ein weiterer Punkt für eine zwingend notwendige Sanierung ist die hohe Schadstoffbelastung im Baukörper. Neben der allgemein bekannten KMF-Problematik ist Asbest in den Umkleidebereichen (Fliesenuntergrund) sowie in den technischen Anlagen vorhanden. Festzustellen sind weiter erhebliche Defizite im Brandschutz, die sowohl im technischen als auch im baulichen Sektor dringend grundlegend behoben werden müssen.

Die Lüftungsanlagen für den Sporthallenbereich sind hygienisch (gemäß VDI 6022) bedenklich und technisch abgängig. Eine Instandsetzung der bestehenden Anlagen ist nicht mehr möglich. Bei der Warmwasserversorgung ist die Legionellenproblematik aufgrund des technischen Zustands der wasserführenden Anlagen nur noch mit einem unverhältnismäßigen hohen Aufwand in Griff zu bekommen.

Abschließend sind neben den schon erwähnten Sanierungsbedarfen die statischen Probleme der Sporthallendachkonstruktion und die grundsicherungsbedürftige Betonfassade des Gebäudekomplexes zu nennen.

Exemplarisch sind folgend angeführten die Mängelpunkte:

- Erhebliche Schäden an der Gebäudehülle. (u.a. im Bereich der Fenster, des Daches und der Betonfassade)
- Statische Probleme bei der Dachkonstruktion (u.a. Schneelastproblematik, Installation zusätzlicher Sportgeräte nicht mehr möglich)
- Unzureichender Wärmeschutz
- Erhebliche brandschutztechnische Defizite sowohl im technischen als auch im baulichen Bereich (keine Brandmeldeanlage, unzureichende Brandabschnitte brennbare Hallentrennungen etc.)
- Bauschadstoffprobleme wie u.a. Asbest in Spachtelmassen und in Abwasserrohren, KMF-belastete Bauteile etc.
- Umkleide- und Sanitärbereiche mit Fliesenschäden und defekten Rohrleitungen
- Hygienisch unzureichende Sanitär- und Lüftungsanlagen.
- Altersbedingt defekter Schwingungsboden in den Sporthallen (Der Boden bricht immer wieder zusammen (Unfallgefahr!))

- Die Hallentrennung (Vorhänge) funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß, gleiches gilt für die Fensterverdunklung.
- Veraltete Sportgeräte
- Abgängige Sportplätze (Kunstrasen löst sich auf /defekte Beleuchtung)

Damit die Universität in den Gebäuden des Sportbereiches (Sporthallen und Sportplätze) die gesetzlichen Betriebssicherheits- und Arbeitsschutzanforderungen, den geforderten Brandschutz, die hygienischen Vorschriften und die baulichen sowie die technischen Richtlinien umsetzen kann, ist eine Grundsanierung der aufgeführten Bereiche unabdingbar.

Die hierfür benötigten Sanierungsaufwendungen sind auf der Grundlage einer Bau- und Anlagenbestandsbewertung baufachlich kalkuliert. Sie sind für den Sporthallenbereich mit rd. 14 Mio. € kalkuliert und für den Sportplatzbereich mit rd. 1,2 Mio. € beziffert.

In der zwischen der Universität und der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz abgestimmten Sanierungsplanung ist die Sanierung der universitären Sportanlagen angesichts der wesentlich durch die Anforderung aus Lehre und Forschung geprägten Prioritätensetzung erst ab 2028 eingeplant.

Seit 2003 hat die Universität für die laufende Bauunterhaltung und für Reparaturen der Sportanlagen rd. 8,3 Mio. € aufgewendet. Das sind jährlich rd. 530 Tsd. €, die neben den Betriebskosten aufgewendet wurden. Im Einzelnen verteilen sich diese Kosten wie folgt auf die einzelnen Anlagen:

• Sportturm	2.871.507,57 €
• Sporthallen	1.766.357,28 €
• Uni-Bad	3.077.799,78 €
• Studio-Bad	437.799,77 €
• RSG-Halle	80.423,69 €
• Sportplätze	79.845,78 €
<b>Summe</b>	<b>8.310.733, 78 €</b>

Für akute Reparaturmaßnahmen wurden seitens des Landes der Universität in

2015/2016 für die Reparatur der Klima- und Lüftungsanlage  
im Uni-Bad 856 Tsd. €  
(diese Maßnahme wurde umgesetzt)

und

2017: für die Reparatur der Lüftungsanlage der Sporthalle 800 Tsd. €  
(diese Maßnahme wurde angesichts der Planung  
grundlegenden Sanierung der Hallen in eine  
zweckgebundene Rücklage eingestellt und noch  
nicht verausgabt.)

bereitgestellt.

Die Universität erhält mit dem Zuschuss zum Globalhaushalt jährlich für laufende Reparaturen und für Um- und Erweiterungsbauten, die regelhaft bei der Einrichtung neuer Professuren anfallen, 2,5 Mio. € bei einem Gebäudebestand von rd. 400 Tsd. qm insgesamt für alle Lehr- und Forschungsbereiche der Universität. Der Anteil hiervon, der für die Betriebsfähigkeit der Sportanlagen aufgewendet werden muss ist unverhältnismäßig hoch und geht zu Lasten sonstiger Um- und Erweiterungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Berufung neuer Professuren.



Dr. M. Mehrrens





Mittwoch

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17:30	19	20:30	22	
A	1	418 Ronzeleinstr.					301 Erw.	312 Kippenberg	50+ Norman Schütte 1007	Tai Chi 1013++4028 Axel Döring	H 1+2 Bodystyling 1003	Basket 1502 Comara		
166 B	2	10 - 12 Projektseminar Public Health Wise 2018_2019					Fitness-Boxen 10112 1391 Siamak	KickBoxen Siamak 1395	Boxen Siamak 1394	Beh. Sport 5001 Steffi Bühning	H 3 Fitboxen Olivera 1002			
C	3	Ronzelen bis 9:15	10:30 BBP 1079 Kevin	MA Frauen 1306 Kevin	309 Horn	Bogenschießen Siegfried Rudolph 3020+3021	Volleyball 1539 Daniela Paul+ Phill O 1543	Eisradhockey 2010 G. Schumacher						
Turnhalle	4	418 Ronzeleinstr.					RSG Bremen	Haltung 1074 Luzia Schupp Maurer	Medit. 4024 Luzia					
Gym.Halle	5	RSG Halle 2					Yoga 4017 Markus Hoff	Yoga4018 Markus Hoff						
Halle Horn	6	RSG Halle 1					Ballett 1117 Silvia di Milia	Fitness Ballett 1056 Silvia	Yoga 4025 Aronov					
		Ab 14:30 Bremer Turnverband mit RSG												
		Unifit					ASTA					ABS		
Studiobad		1801 1802 1803 Andrea Z	Ausb. 50 06 Andrea	1817 1818 Andrea Z	Danach+ noch 45 min Luft	Kraul 1803+KTH 1704 Andrea	50 + N. Sch 1007	1806+1819 A. Zimmerm.	Asth5009 Andrea	Qigong 4010 Axel Döring	Fitness und Rücken 1823+1824 Nicole	Yoga 4029 Natalia A		
C 4180		Bouldern 1630 F. Denk												
Unibad		F+Schwi Gaby 1934 1935												
Boulderraum		Functional 1094 Frederik Functional 1095 Frederik												
Foyer														

Donnerstag

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17.30	19	20.30	22	
A	1	418 Ronzelenstr.			351 Allg. Berufsschule	369 Techn. B Z	15.30 Volleyball F 1537 Paul Miserius Spielekurs 1540 David Malecki H3 Wettkampf 2005 Philipp Overlander	Floorball 1560 Thomas Dehnelt	Fitnessboxen 1028 Olivera	Basketball 1504 Comara				
B	2													
C	3													
Turnhalle	4	418 Ronzelen	Zoll Depner 9:30-11:30			Badminton Wettkampf 2002-1412 M. Gelken	Voba 1540 David Malecki und H 2	Turnen 1230 Matte Lorenz	Fitness KKK 1021 M. Gelken	Badm 1406 M. Gelken				
Gym.Halle	5	7:45 bis 9:30						Cardio 1015 Claudio P	Fitness 1006 Claudio Paes					
Halle Horn	6	418 Ronzelenstr.			308 HBG	312 Kippenberg	Eiche Horn Tennis 16- 18:30	DanielPaul Voba 1532+Paula 1538	Eiche Horn Frisbee					
RSG Halle 1		RSG Partnerschaft	Frau Weller FB 12-			Bremer Turnverband mit RSG							Bauchtanz Anfänger Martina Slaack 1113 Tanzimpro 1148 Markus Hoff	
RSG-Halle 2		Ronzelenstr r bis 9:30.	Yoga 4003 Meyek Stockh		Meditation 4036 Lucia Schupp- Maurer Kickboxen 1392+1393 Stamak									
Ballettsaal														
Unifit		Ronzelenstr.		ASTA										
Studiobad		9:15 Aqua 1827 Andrea	KTH 1700+1702 + 1807 Andrea		Aqua Kraul Delphin 1822 1944 1946 N. Elniederer	Kraul 1914 Delphin 1941 M. Reyer	Kinderschwimmern 1751 1760 Schwimmlernkurs 1913 Heike Vorreiter	Aqua 1813 1814 1815 D. Zimmermann						
C 4180								Yoga Meyek 4001 4002						
Bouldern														
Unibad		Fr Schw 8-11 Phil 1927 1928 1929, Michael 1943 1930, 1931, 1932 1933 Annette Zachnes 1942 9-10												
Foyer							18:00 Nordic Walking 1601 Gabi	Parcour 1070 Lewin Hirschke	Functional 1096 Eugen	Functional 1097 Eugen		SUP Fitness und Unterwasser Rugby 6070 1945		

Freitag – Schwarzlichtturnier am Freitag 18.1.2019 in den Hallen 1 bis 5

	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17:30	19	20:30	22	
A	1																			
B	2																			
C	3																			
Turnhalle																				
Gym.Halle	5																			
Halle Horn	6																			
RSG-Halle 1																				
RSG-Halle 2																				
Ballettsaal																				
Unifit																				
Studiobad																				
C 4180																				
Unibad																				
Boulderraum																				
Foyer																				

Handball 1529 Alina Götz  
 418 Ranzelenstr.  
 416 SZ Rockwinkel  
 416 SZ Rockwinkel  
 Futsal 1527 Sebastian Christoph  
 Arnis 1335 Bastian Kirme  
 Circuit 1010 I. Dobner  
 Floorball 1561 Thomas Dehmelt  
 Grappling 1301 Jan-Philipp Koll  
 Bremen 1860 Sven Gronert 19:00-20:30  
 Voba 1530 Tim Ravnsb.  
 Badminton 1410+1411 M. Geßen  
 Kicko 1396 Stamak Hamdi  
 MMA 1303 Stas  
 JuJutsu 1351 Jan-Philipp Koll  
 Salsa 1131 Sonhya Terry Mora  
 Step Aerobic 1025 Yulia  
 Rückenfitness Yulia 1076  
 Polizei Bremen Sept 18- Juni 19  
 309 Horn  
 Partner- schule  
 F. Weller FB 12 10-12  
 Yoga 4027 Natalia A  
 KinderSchw 1711+1734+172 2 Norman Schütze  
 KinderSchw 1747 1742 1740 1741 Kimberley+Jonas Michalewski  
 50+ und KinderSchw 1907 1753 1171 Jugendl. 1916 Michael R  
 Yoga 18-21:00 4030+4031 Natalia  
 Aqua M. Reyer Uwe 1816+1826  
 Asia Sport  
 F/Schwii Marion Stegars 1936 1937 1938 Gabi?  
 Bouldern 1630 Franziskus Denk  
 Functional 1098 Stas

Bremer Turnverband mit RSG

Unifit

Samstag

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A	1														
B	2														
C	3														
Turnhalle	4														
Gym.Halle	5														
Halle Horn	6														
							Eiche Horn Fußball								
								FC Riensberg Futsal Jamil Mousavi							
									Eiche Horn Badminton – auch Punktspiele						
										Mealgrinders Sylvia Träns					
															Hallenflie gen Thomas Schlede IS
RSG-Halle 1		Bremer Turnverband mit RSG													
RSG-Halle 2															
Ballettsaal															
Unifit															
Unifit															
Studiobad															
Studiobad															
Unibad															
C 4180															

Kinderschwimmen  
1756 1762 1766  
Mathias+Franziska

11:45-16:15  
Kinderschwimmen  
G. Beste+René Liebers

Sonntag

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A	1														
B	2														
C	3														
Turnhalle	4														
Gym.Halle	5														
Halle Horn	6														
RS-G-Halle 1															
RS-G-Halle 2															
Ballettsaal															
Unifit															
Studiobad															
Unibad															
C 4180															

Bremer Turnverband mit RSG

Manuel  
Oliviera-  
Freizeit  
gruppe FuBa

Eiche Horn Fußball

FuBa 1515  
L. Behle

Bunter Sturm  
FuBaRichard  
Weingarten Okt-  
April

Verein Vorwärts  
F. Heise

Kinder Freies Schwim  
Nicole  
1712 1906 1912 1733  
1735

Erw. Schwim  
Nicole  
1911 1904

Unifit

Nur im Sommersemester Rasenplatz

Belegungsplan		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
		Platz 1			Rasenplatz			LA-Anlage			Golfanlage					
MO	a															
	b															
DI	a															
	b															
MI	a															
	b															
Do	a															
	b															
FR	a															
	b															
SA	a															
	b															
SO	a															
	b															

a + b = Platz komplett    a = Kleinfeld quer oder Hockeyplatz    b = Kleinfeld quer

\*Sportziel ohne Duschen und Umkleide

- 1. 28.6.2019 BJS 2019 HBG Jago Matticz Mail 13.8.2018 – komplette Außenanlage    [jago.matticz@schulverwaltung.bremen.de](mailto:jago.matticz@schulverwaltung.bremen.de)
- 2. 27.6.19 BJS Gymnasium Horn 8-13 Uhr Fabian May Mail 31.05.18

Platz 2

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
MO	a														
	b					Ronzelenstr. 12-15:30					BG Uni		FC Riensberg		
DI	a	Ronzelenstr. 7:15-9:15											19.00 Fuba 1513 Zoran D	20.30 Ultimate Frisbee Luca Grewe	
	B					Geflüchtete Tank Nissen									
MI	a	Ronzelen 7:45-12												FC Riensberg	
	B									Thomas Heise Uni Gruppe ½ Feld 17.30-18:30 OK-Nov 2019 ab März		Dr. Rascher Friesenhausen FraunhoferMewis Timmes ½ Feld April-Sept Kay Ralte			
DO	a	2. 27.6.19 BUS Gymnasium Horn 8-13 Uhr Fabian May Mail 31.05.18													
	b							HBG-308 Hermann Böse		Feldhockey 1555 Frederik Jespersen				Fuba Piotr Mazurek 1519	
FR	a														
	B	Ronzelenstr. 7:45-9:30		BUS 2019 HBG Jago Matczek Mail 13.8.2018 – komplette Außenanlage				Geflüchtete Tank Nissen	Erasmus Team Water Menapace Training				FC Riensberg – Jede 2. Woche Termine		
SA	a														
	b														
SO	a														
	b														

a + b = Platz komplett    a = Kleinfeld quer oder Hockeyplatz    b = Kleinfeld quer



SoSe 2019

Belegungsplan		Beachanlage														
		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
MO	a															
	b															
	c															
DI	a	Ronzelen														
	b															
	c															
MI	a				Ronzelen											
	b															
	c															
DO	a	Ronzelen n 7:45-														
	b	9:30														
	c															
FR	a															
	b															
SA	a															
	b															
SO	a															
	b															

Kommentar [H1]:





## **Vorlage für die Sitzung des Senats am 26.03.2019**

### **“Zukunft der Uni-Sportstätten“**

(Anfrage der Fraktion der FDP für die Fragestunde der Bremischen Stadtbürgerschaft)

#### **A. Problem**

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Bürgerschaft Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

#### **Zukunft der Uni-Sportstätten**

1. Inwiefern werden die Uni-Sporthalle und die Sporthalle an der Grazer Straße für den Schul- und Vereinssport, insbesondere für die sportbetonte Schule Ronzelenstraße, langfristig erhalten bleiben und von wem und in welchem Zeitraum sollen diese Hallen bedarfsgerecht saniert werden?
2. Inwieweit ist es geplant, die Leichtathletik-Anlage der Universität langfristig für den Schul- und Vereinssport verfügbar zu halten, insbesondere für die Schule an der Ronzelenstraße?
3. Inwieweit sieht der Senat für den Schwimmsport den Bedarf beziehungsweise die Notwendigkeit, das neu geplante Horner Bad auf Grund des Wegfalls der Sprunganlage im Uni Bad mit mindestens einem 1-Meter- beziehungsweise einem 3-Meter-Brett auszustatten, um dieses Bad schwimmsportlich zu komplettieren beziehungsweise für den Bremer Osten (Vereine, Schulen) Schwimm-Zertifikate mit erforderlichen Sprungnachweisen zu ermöglichen, ohne dabei lange Anfahrtswege zu haben?

Peter Zenner, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP

#### **B. Lösung**

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Der vom Senat beschlossene Wissenschaftsplan 2025 enthält folgende Aussage:

„Das Land beabsichtigt, an der Universität Bremen unter fachlicher Beteiligung des Bildungs- und des Sportressorts eine Ausbildung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Gymnasien/Oberschulen im Fach Sportpädagogik wieder aufzunehmen. Die erforderlichen Stellen, Personalmittel und Investitionsmittel für die Sportstätten an der Universität Bremen (Sanierung und ggf. Neubauten sowie laufende Kosten zum Wert- und Funktionserhalt) wird das Land Bremen bereitstellen.“

In diesem Zusammenhang wird auch geprüft werden, welche Kapazitäten für den Schulsport,

insbesondere für die Schule an der Ronzellenstraße und für den Vereinssport zur Verfügung gestellt werden können.

Zu Frage 3:

Laut Festlegung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gilt als bundesweiter Maßstab für sicheres Schwimmen, wer die Disziplinen des Jugendschwimmabzeichens Bronze (Freischwimmer) erfüllt. Dies ist auch in den schulischen Schwimmrichtlinien des Landes Bremen so festgelegt. Um dieses Zertifikat zu erwerben, muss ein Sprung aus 1 m Höhe oder ein Startsprung nachgewiesen werden. Da es im zukünftigen Horner Bad Startblöcke geben wird, kann dort das Jugendschwimmabzeichens Bronze erworben werden.

Für das Erlangen weiterer Abzeichen sind ausreichend Sprungmöglichkeiten in anderen Bädern in Bremen vorhanden.

### **C. Alternativen**

Keine Alternativen.

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Aus der Beantwortung der Anfrage ergeben sich keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Erste Annahmen zu den finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen der Einführung des Faches Sportpädagogik sind in dem Budget des Wissenschaftsplanes 2025 enthalten. Diese sind einzubringen in die Haushalts- und Finanzplanung ab 2020ff.

Bei der Prüfung der Einführung einer Ausbildung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Gymnasien/Oberschulen im Fach Sportpädagogik werden geschlechtsspezifische Wirkungen und zielführende Maßnahmen auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigt werden. Das gilt ebenso für den Erwerb von Schwimm-Zertifikaten mit erforderlichen Sprungnachweisen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Kinder und Bildung abgestimmt. Die Abstimmung mit der Vorlage mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport ist eingeleitet.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Kann veröffentlicht werden. Da keine personenbezogenen Daten enthalten sind, stehen datenschutzrechtliche Belange nicht entgegen.

### **G. Beschlussvorschlag**

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 18.03.2019 auf die Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Stadtbürgerschaft der Fraktion der FDP) „Zukunft der Uni-Sportstätten“ vom 26.02.2019.